

Stand: 17.03.2026 07:07:24

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/8887

"Bayern kann es schaffen – am Klimaziel 2040 festhalten"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/8887 vom 13.11.2025
2. Plenarprotokoll Nr. 63 vom 13.11.2025
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/10017 des UV vom 29.01.2026



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Holger Grießhammer, Anna Rasehorn, Volkmar Halbleib, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Markus Rinderspacher, Ruth Müller, Florian von Brunn, Sabine Gross, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Harry Scheuenstuhl, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und Fraktion (SPD)

### **Bayern kann es schaffen – am Klimaziel 2040 festhalten**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das Ziel der Klimaneutralität Bayerns bis 2040 unverändert beizubehalten und jegliche Schritte zur Aufweichung oder Verschiebung auf 2045 zu unterlassen.

Zudem soll sie dem Landtag binnen acht Wochen einen verbindlichen Transformationsplan mit klaren Zwischenzielen, sektoralen Emissionspfaden und sozial gerechten Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2040 vorlegen.

### **Begründung:**

Die von der Staatsregierung angekündigte Abkehr vom Ziel der Klimaneutralität bis 2040 wäre ein schwerer Rückschritt für Klimaschutz, Planungssicherheit und Glaubwürdigkeit Bayerns. Bayern darf nicht zum Bremser werden, sondern muss zeigen, dass ehrgeiziger Klimaschutz und sozialer Zusammenhalt zusammengehören.

Es braucht klare Zwischenziele, echte Fortschrittsberichte und konkrete Maßnahmen statt bloßer Ankündigungen. Klimaschutzmaßnahmen finden nur dann breite Akzeptanz, wenn sie sozial gerecht gestaltet sind und niemand sich zurückgelassen fühlt.

Wer jetzt das Ziel 2040 aufgibt, gefährdet Investitionen, Arbeitsplätze und Zukunftschancen in Bayern. Bayern braucht einen verbindlichen, gerechten und ambitionierten Klimaplan, der das Land klimaneutral macht und gleichzeitig wettbewerbsfähig und lebenswert hält.

**Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher:**

Es ist jetzt 17:58 Uhr. Es wird schnell für uns alle ersichtlich, dass wir die restlichen Dringlichkeitsanträge nicht mehr behandeln können. Deshalb werden die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 19/8829, 19/8830, 19/8886, 19/8887 und 19/8831 sowie die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 19/8832 mit 19/8834 und 19/8888 im Anschluss an die heutige Sitzung in den jeweils zuständigen federführenden Ausschuss verwiesen.

Ich danke Ihnen für die konzentrierten Beratungen. Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluss: 17:58 Uhr)



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz**

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Anna Rasehorn,  
Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)**  
Drs. 19/8887

**Bayern kann es schaffen – am Klimaziel 2040 festhalten**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatlerin: **Ruth Müller**  
Mitberichterstatler: **Leo Dietz**

### **II. Bericht:**

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 33. Sitzung am 29. Januar 2026 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
  - CSU: Ablehnung
  - FREIE WÄHLER: Ablehnung
  - AfD: Ablehnung
  - B90/GRÜ: Zustimmung
  - SPD: ZustimmungAblehnung empfohlen.

**Alexander Flierl**  
Vorsitzender